

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

⑤1

Int. Cl. 2:

A 01 K 27/00

①9 **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**



①1

Offenlegungsschrift 27 04 228

②1

Aktenzeichen: P 27 04 228.0

②2

Anmeldetag: 2. 2. 77

④3

Offenlegungstag: 10. 8. 78

③0

Unionspriorität:

③2 ③3 ③1 —

⑤4

Bezeichnung: **Selbstaufrollende Hundeleine**

⑦1

Anmelder: **Ebner, Walter, 8918 Dießen**

⑦2

Erfinder: **gleich Anmelder**

DE 27 04 228 "A" 1

Patentansprüche

1. Daß mittels eines Federbandes oder Gummibandes oder dgl. eine Schnur, ein Plastikband, ein Lederriemen, ein Stahlband oder dgl., das als Hundeleine verwendet werden kann, in einem geschlossenen oder offenen Gehäuse, das aus Kunststoff, Aluminium oder sonstigen geeigneten Werkstoffen hergestellt ist, aufgerollt wird.
2. Unter Berücksichtigung von Punkt 1, daß das Gehäuse oder das als Leine verwendete Band an dem Halsband oder Geschirr oder dgl., das von einem Hund oder sonstigen Lebewesen getragen wird, befestigt und jederzeit gelöst werden kann.
3. Unter Berücksichtigung von Punkt 1 und Punkt 2, daß das Band oder das Gehäuse, das an dem Halsband befestigt ist, auf entsprechende Länge ausgezogen werden kann, so daß dies als Leine mit Schlinge oder Handgriff zu verwenden ist.
4. Unter Berücksichtigung von Punkt 1, 2 und 3, daß mittels einer Rastaste, Feder oder hierzu geeignetem Klemmteil das Band in jeder gewünschten Lage oder in der vollausgezogenen Lage arretiert und nach weiterer Betätigung wieder entarretiert werden kann, damit mittels der Feder das Band wieder aufgerollt werden kann.
5. Der Gedanke, daß eine Leine z.B. von einem Hund selbst getragen werden kann ohne daß diese für den Hund störend ist, wobei die Leine sich bei Gebrauch ausziehen läßt und an-

schließend sich wieder selbst oder manuell aufwickelt und
daß dieses Halsband auch platzsparend ist und somit ohne
weiteres in jeder Bekleidungstasche mitgeführt werden
kann.

Zu Fig. II

- 4 -

An einer Einhängezange 1, die an dem Ring des Hundehalsbandes oder Geschirrs eingehängt werden kann, ist ein Lederband 2 befestigt, das in dem Gehäuse 3 mittels einer Stahlfeder 4 aufgewickelt ist. Die Plattefeder 5 spannt das Lederband gegen Anschlag 6 ein. Beim Drücken des Federplattes 5 kann das Gehäuse 3 auf die entsprechende Länge ausgezogen werden bis das Federplatt 5 wieder gelöst wird. Das Federplatt 5 hält das Lederband in der entsprechenden Lage fest. Das Gehäuse 3 ist derart ausgebildet, daß man es gut in der Hand halten kann. Beim Betätigen des Federplattes 5 hat die Feder 4 immer das Bestreben, das Lederband wieder aufzurollen. Auf dem Gehäuse 3 ist eine durchsichtige Tasche angebracht, in der die Hundemarke und der Name mit Adresse eingeschoben werden kann.

Der Vorteil dieser automatischen Hundeleine ist, daß diese vom Hund selbst getragen werden kann ohne daß diese, bedingt durch eine kleine Bauweise, für den Hund störend wirkt. Weiter ist es möglich, die Leine, bedingt durch den kleinen Platzbedarf, auch ohne weiteres in der Mantel- oder Jackentasche mitzuführen.

- 5 -

2704228

Nummer:
Int. Cl. 2:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

27 04 228
A 01 K 27/00
2. Februar 1977
10. August 1978

Fig I

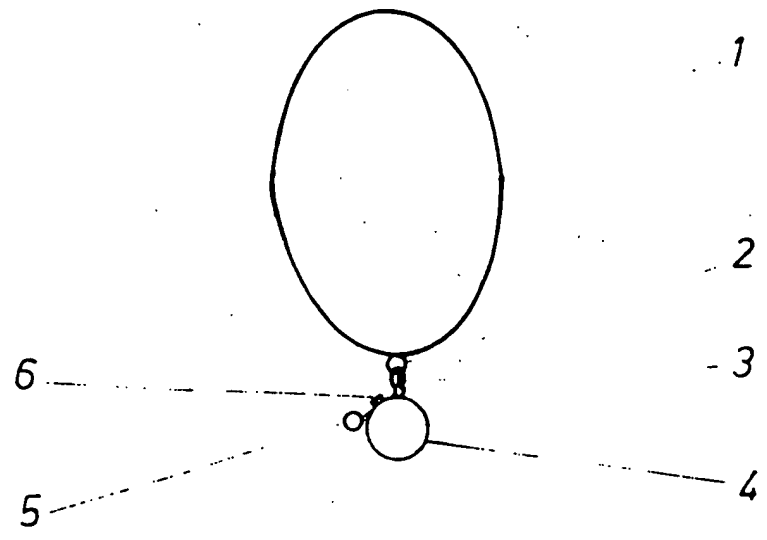


Fig II

